



Die Genossen Edgar Franke (links), Abteilungsleiter Spannung, und Robert Jungk, Meister in der Spangebenden Bearbeitung, aus dem Verdichtterwerk Griebach des VEB dkk Scharfenstein beraten an Ort und Stelle Vorhaben der Partei- und Arbeitskollektive zur Inbetriebnahme der Kurbelwellenstraße für das neue Erzeugnis „Verdichter“.

Foto: Klaus Jedlicka

Fortsetzung von Seite 380

Vor allem aber wird die für alle gültige Marschrichtung bestimmt, damit die geplante Inbetriebnahme und solche Kennziffern wie Kosten, Qualität und Leistungsparameter in jedem Realisierungsabschnitt sicherer gemacht werden. Ihre eigentliche Kraft, und hier sind weitere Reserven erschließbar, erreichen die Parteiaktive durch die gründliche Auswertung ihrer Beratungen in den Parteikollektiven und Leitungssitzungen. Dabei geht es um die Umsetzung gewonnener Erkenntnisse in abrechenbare Parteiaufträge, konkrete Schlußfolgerungen zur Erhöhung der Beschlußtreue aller am Vorhaben Beteiligten und letztlich um konkrete Informationen sowie Einbeziehung der Kollektive und ihrer Leiter. Die Parteiaktive an den Objekten tragen dazu bei, daß die Verantwortung für die Investitionen, für einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen aus jeder Investitionsmaßnahme, durch die erste Leitungsebene voll wahrgenommen wird. In Griebach zum Beispiel ist es eine Selbstverständlichkeit, daß an der Vorbereitung und Durchführung dieser Beratungen der 1. Sekretär der Kreisleitung ebenso aktiv mitwirkt wie der Leiter der Abteilung Bauwesen/Investitionen der Bezirksleitung, der den Partiestab leitet, und der Generaldirektor des Kombines. Das stärkt die Autorität, vor allem den kooperativen Einfluß des Parteiaktivs auf die am Vorhaben beteiligten Kollektive, versetzt es in die Lage, mobilisierende Kraft für alle beteiligten Genossen zu sein. Die wichtigste Lehre aus gutgehenden Vorhaben läßt sich auf den einfachen Nenner bringen, daß Investieren heute wesentlich höhere Anforderungen an die politisch-ideologische Arbeit stellt. In diesem Abschnitt des Reproduktionskreislaufes tritt der Zusammenhang zwischen wirksamer oder auch unterschätzter ideologischer Arbeit und dem Effektivitätsgewinn oder aber empfindlicher Verteuerung für Vorhaben besonders direkt zu Tage.

Analysiert man die Erfahrungen der Parteiaktivisten, der Partiestäbe, der Kontrollberatungen und Rechenschaftslegungen, dann tritt eine Reihe neuralgischer Punkte hervor, die stärker ins Blickfeld der politischen Führungstätigkeit gehören:

- Das ist die Förderung einer Atmosphäre hoher volkswirtschaftlicher Verantwortung und Ehrlichkeit in den Stabsbereichen der Investitionsvorbereitung. Manche „objektive“ Störung bei der Realisierung hat hier ihren „subjektiven“ Ausgangspunkt.
 - Die Stärkung der „inneren“ Bereitschaft der Projektanten, Konstrukteure und der Ausführenden, um die höheren Maßstäbe zu kämpfen, die sich aus den Beschlüssen der Partei für die Durchführung der Investitionen ergeben.
 - Besonders ins Gewicht fällt die wirksame Motivierung und Stimulierung der Bauleute zur abstrichlosen Einhaltung der geplanten Termine und ihrer Bereitschaft, eventuell eingetretene Rückstände nirgends festfahren zu lassen. Mit allgemeinen Hinweisen auf die Bedeutung dieses oder jenes Vorhabens ist da erfahrungsgemäß wenig getan, weil Industriebauer bekanntlich ihr ganzes Leben stets an „wichtigen“ Vorhaben arbeiten.
 - Generell kommt der rechtzeitigen Einbeziehung und Qualifizierung der künftigen Betreiber, der Formierung der neuen Kollektive mit stabilem Parteeinfluß und der Gestaltung der neuen besseren Arbeitsbedingungen einschließlich der Schichtarbeit ein größeres Gewicht in der politischen Führung der Investitionen zu. Auch hier sind neue Wege unumgänglich. Wer, wie die Scharfensteiner, in dem neuen Objekt mit hohem Automatisierungsgrad vom Meister aufwärts mindestens Fachschulniveau durchsetzen will, der muß selbst das Fachschulstudium im eigenen Betrieb organisieren.
- Diese und alle anderen Erfahrungen der ideologischen Arbeit zur Sicherung effektiver Investitionen kreuzen sich in einem Punkt: Wer investiert, muß